



SCHENEFELD UND UMGEBUNG

"Die Invasion der Stimmen" in Wedels Musikschule



19. September 2011 | 00:10 Uhr | von bbi

Empfehlen

0

Die 25 Teilnehmer des Workshops "Deine Stimme" träumen davon, einmal auf der ganz großen Bühne zu stehen. Biester (2)

WEDEL. Lässig beugt sich Sandro Jahn über das Klavier und spielt eine C-Dur-Tonleiter rauf und runter. Ein paar Schritte neben ihm schnipst Fabio Niehaus den Takt dazu. "So, und jetzt nehmen wir uns mal eine höhere Tonleiter zum Wachwerden vor", sagt Niehaus und stimmt den ersten Ton an. Vor ihm stehen 25 Jugendliche aus Wedel und Umgebung. Konzentriert hängen die Acht- bis 21-Jährigen an seinen Lippen, wiederholen jede seiner Silben, imitieren seine Stimme, verinnerlichen jede seiner Gesten. Sie alle sind Teilnehmer des zweitägigen Workshops "Deine Stimme" an der Wedeler Musikschule. Sie alle träumen davon, einmal auf der ganz großen Bühne zu stehen, zu singen und das Publikum zu begeistern.

Die Wedeler Version des vom Goethe-Institut finanzierten internationalen Projekts "Deine Stimme" haben Niehaus und Jahn ins Rollen gebracht. Gemeinsam wollen die beiden Lehrer der Musikschule, Jugendlichen die Kunst des Singens näher bringen, ihnen zeigen, wie Stimmen miteinander harmonieren können. Außerdem sind die Vollblutmusiker - selbst Mitglieder der Hamburger Band "Feinkost" - dabei, Stimmen für ihren eigens komponierten Song "Die Invasion der Stimmen" zu sammeln.

Dafür reisen sie auch zu fünf Schulklassen in Island, Dänemark und Irland. In Wedel ist außerdem ein zweiter Kursus für Sonnabend, 29. Oktober, geplant (Anmeldungen nimmt die Musikschule entgegen). Am Ende der Workshop-Reihe soll er dann stehen, der Charity-Song für einen Euro, dessen Erlös der "Stairway Foundation" im philippinischen Manila zugute kommt.

Üben bis zur

Perfektion

Doch bis dahin ist es noch ein langer Weg. Vorher heißt es üben bis zur Perfektion. Das bekommen auch die Jugendlichen in Wedel zu spüren. Während des Kurses pauken sie jeden Part des Lieds einzeln, Schritt für Schritt. Heißt: Erst werden die Akkorde analysiert und der Takt geklatscht, dann die Wörter richtig artikuliert und die Melodie geprobt. Wenn alles sitzt, stellen sich die Jungen und Mädchen in einen Halbkreis ums Mikrophon, Jahn drückt den Aufnahmeknopf und los geht's.

Nach jeder Aufnahme lassen sich die Jugendlichen ein wenig erschöpft auf ihre Stühle fallen. Eine Strophe 20 bis 30 Mal zu singen, ist anstrengend. Und trotzdem: Das Projekt "Deine Stimme" kommt gut an, wie der jüngste Teilnehmer Enzo Lehmann (8) bestätigt: "Eigentlich hat mir alles an diesem Workshop gefallen. Aber am besten fand ich das Tonleitern-Singen", betont der junge Musiker. "Ich wusste nämlich gar nicht, dass man die auch mit der eigenen Stimme singen kann."

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

Lesercommentare